

Birding am Hochrhein

20.1.23

E TWAS VOM SCHÖNSTEN IST ES, auf seinen Wanderungen Tiere zu entdecken. Doch es ist Winter, da gibt es doch nichts mehr zu sehen. Das stimmt insofern, als bei Amphibien, Reptilien und auch Insekten wirklich nichts los ist – die meisten haben sich verkrochen und warten auf wärmere Frühlingstage. Und auch viele Vögel sind jetzt längst im Süden. Aber nicht alle! Die Mehrzahl der Vogelarten bleibt nämlich hier – wenn sie auch nicht so leicht zu entdecken sind ausserhalb der Brutzeit im Frühling und Sommer. Eines der besten Gebiete für Wintervögel ist die Region von Stein am Rhein bis nach Diessenhofen. Diese Wasserwelt ist gar ein IBA (*Important Bird Area*), ein Vogel-lebensraum von internationaler Bedeutung.

Bereits auf der Brücke bei Stein am Rhein sollte man einen ersten Halt einschalten und das Fernglas auspacken. Vielleicht entdecken Sie ein schwarz-weiss gefiedertes Schellenten-Männchen, einen Gänsesäger, einen Zwergtaucher oder gar einen Eisvogel. Früher wurden die wunderschönen, bunt orange-blau schimmernden Eisvögel als Fischräuber vom Menschen gejagt, heute sind diese Zeiten glücklicherweise vorbei. Nach der Rheinbrücke gibt es einen abrupten Themenwechsel; der Kern von Stein am Rhein ist für mich, neben Murten und Greerz, eine der schönsten der kleineren Altstädte der Schweiz. Nachdem man das Städtchen im Durchlass beim Untertor verlassen hat, nehmen aber die Vögel schnell wieder das Themenheft in die Hand.

Nochmals etwas zur Schellente. Für diese Vogelart ist der Hochrhein das wichtigste Überwinterungsgewässer

der Schweiz; hier überwintert etwa ein Viertel unseres gesamten Bestandes. Nur leider ist dieser im freien Sinkflug; zählte man um 1997 noch etwa 14000 Tiere, waren es 2022 noch etwa 3000. Möglicherweise sind Störungen vom Ufer aus mitverantwortlich. Bird Life setzt sich dafür ein, dass die Schutzgebiete möglichst ungestört bleiben. Die Schellente ist leicht mit der Reiherente zu verwechseln; am besten nimmt man auf diese Wanderung ein Buch oder eine Vogel-App mit.

KOORDINATEN

Start: Stein am Rhein
Route: Über den Rhein in die Altstadt, flussabwärts, vor Hemishofen wieder den Fluss queren und nach Diessenhofen. 12,8 km, je etwa 80 m Auf- und Abstieg, etwa 3/4 Std., Schwierigkeit T1
Verpflegung: Stein am Rhein, Schupfen, Diessenhofen
Karte: 1:25 000, Blatt 1032; 1:50 000, Blatt 206
Infos: tourismus.steinamrhein.ch, diessenhofen.ch



Die Karte zur Wanderung finden
 Sie auf bellevue.nzz.ch



Stein am Rhein, der Startpunkt der Wanderung, auf dem Hügellücken das Schloss Hohenklingen.



FOTO: HEINZ STAFFELBACH